

## Hinweise zur Datenverarbeitung

Als Unternehmen, das Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, müssen wir Sie (die betroffenen Personen) über wesentliche Rahmenbedingungen der Verarbeitung informieren. Die gesetzliche Grundlage hierfür bilden die Art. 13, 14 DSGVO.

### 1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie der Datenschutzbeauftragten

#### *Verantwortlicher:*

Verein zur Förderung sozialpädagogischer Initiativen e.V.  
Hamburger Chaussee 4 | 24114 Kiel  
Tel.: 0431 64980 - 0 | Fax: 0431 64980 19  
Geschäftsführung: Jörg Adler, Michael Negwer  
E-Mail: info@kieler-fenster.de

#### *Datenschutzbeauftragter:*

Silke Dammann  
mc-Technik Dienstleistungs- und Consulting GmbH  
Marienthaler Straße 24 | 24340 Eckernförde  
Ruf (04351) 73 21-0 | Fax (04351) 73 21 999  
datenschutz@mc-technik.de

### 2. Art der verarbeiteten personenbezogenen Daten

Im Rahmen der Behandlung erheben und verarbeiten wir

- ◆ Personenstammdaten (Anrede, Vorname, Nachname, ggf. Titel, Geburtsdatum, Geschlecht),
- ◆ Kontaktdaten (Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer),
- ◆ im Falle einer gesetzlichen Betreuung, die Kontaktdaten des gesetzlichen Betreuers,
- ◆ Verwaltungsdaten, abrechnungsrelevante Daten (z. B. Leistungsträger, Versicherungsnummer, Behandlungszeitraum),
- ◆ Gesundheitsdaten (Vorerkrankungen, Diagnosen, GdB, Arztbriefe/Befunde, Medikation, Laborwerte, behandelnde Ärzte und Therapeuten, bisherige Reha-Maßnahmen, Erwerbsstatus, ggf. weitere medizinische Daten)
- ◆ weitere Informationen, die für die Behandlung im Rahmen des Behandlungsvertrages notwendig sind (biographische Daten, soziale, familiäre und berufliche Anamnese, Finanzstatus, Ziele und Entwicklungen, ggf. weitere Daten, welche Sie uns im Rahmen der Behandlung mitteilen und relevant sind).

Grundlage einer Behandlung ist der Behandlungsvertrag, der auch formlos geschlossen werden kann. Die Behandlung können wir nur ordnungsgemäß erfüllen, wenn wir Ihre Daten verarbeiten.

### 3. Zweck der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre Daten,

- ◆ zur Planung einer Aufnahme und Bedarfsermittlung
- ◆ zur Durchführung des jeweiligen Behandlungsvertrages und um mit Ihnen in Kontakt treten zu können,

- ◆ zur Diagnoseerstellung, Behandlung/Versorgung und Beratung (aus präventiven, diagnostischen, therapeutischen, kurativen und auch nachsorgenden Gründen)
- ◆ zur sozialrechtlichen Beratung
- ◆ zur internen Kommunikation und für Verwaltungsaufgaben,
- ◆ zur Abrechnung gegenüber Leistungsträgern,
- ◆ zur Erfüllung von Dokumentationspflichten sowie ggf. weiterer rechtlichen Verpflichtungen (z.B. Meldepflichten),
- ◆ zur Rechnungsprüfung / Controlling,
- ◆ zu Qualitätssicherungsmaßnahmen durch interne wie externe Prüfverfahren,
- ◆ zur eingewilligten Weitergabe von Arztbriefen/Berichten an Ämter, medizinische Dienste, Ärzte etc.
- ◆ zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen
- ◆ ggf. zum Schutz lebenswichtiger Interessen

Auch erhalten wir teilweise von Dritten, beispielsweise von Krankenhäusern, die etwa Ihre Erst-/Vor-Behandlung durchgeführt haben, von niedergelassenen Ärzten, medizinischen Versorgungszentren usw. aufgrund gesetzlicher Regelungen oder Ihrer Einwilligung Informationen, die wir zur Durchführung der Behandlung verarbeiten.

### 3. Rechtsgrundlagen

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Behandlungsvertrag sowie zur Erfüllung unserer gesetzlichen Dokumentationspflicht (§ 630f BGB) in der Behandlungsdokumentation erforderlich.

In den überwiegenden Fällen wird es sich bei den durch uns verarbeiteten Daten um Gesundheitsdaten handeln. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von Gesundheitsdaten ist Art. 9 Abs. 2 lit h in Verbindung mit Abs. 3 der DSGVO sowie § 22 BDSG. Gesundheitsdaten werden ausschließlich bzw. unter Verantwortung von Personen verarbeitet, die einer strafrechtlich abgesicherten Schweigepflicht unterliegen.

Hervorzuheben ist die zulässige Verarbeitung von Gesundheitsdaten, die für die Diagnostik, die Durchführung von Unterstützungsleistungen oder für die Verwaltung der Dienste im Gesundheits- und Sozialbereich erforderlich ist. In diesen Fällen ist die Verarbeitung auch ohne Einwilligung des Betroffenen zulässig.

In den Fällen, in denen eine Datenverarbeitung nicht zur Durchführung des Behandlungsvertrages erforderlich ist oder nicht auf gesetzlicher Verpflichtung beruht, wird eine Datenverarbeitung üblicherweise auf Ihrer Einwilligung beruhen. Rechtsgrundlage ist in diesen Fällen Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit a bzw. Art. 9 Abs. 2 lit a DSGVO für Gesundheitsdaten und weitere Daten besonderer Kategorien.

Daneben erfolgen Datenverarbeitungen aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit c. in Verbindung mit § 108 SGB V (für Tagesklinik), § 118 SGB V (für PIA) und § 301 SGB V (Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen) sowie § 299 SGB V (Qualitätssicherung).

Ist der Schutz Ihrer lebenswichtigen Interessen erforderlich und Sie sind aus körperlichen oder rechtlichen Gründen außerstande, Ihre Einwilligung zu geben, erfolgt die Verarbeitung gem. Art. 9 Abs. 2 lit c DSGVO.

Soweit erforderlich verarbeiten wir Daten zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten (z. B. Behörden) zu wahren. Dies gilt insbesondere bei der Aufklärung von Straftaten oder der internen Kommunikation und sonstiger Verwaltungszwecke.

Zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erfolgt die Verarbeitung gem. Art. 9 Abs. 2 lit f DSGVO.

Weiterhin erfolgt an einigen Standorten eine Videoüberwachung zur Wahrung unseres Hausrechtes und berechtigten Interesses gem. Art. 6 Abs. 1 lit f DSGVO. Die Überwachung erfolgt ausschließlich außerhalb der Öffnungszeiten und dient zur Sicherung des Eigentums sowie zur Vorbeugung und Aufklärung von Straftaten und Vandalismus.

#### 4. Speicherdauer

Die für die Behandlung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht aufbewahrt und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus SGB, TTDSG, HGB, StGB oder AO) zu einer kürzeren oder längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

Weiterhin sind im Behandlungsbereich viele spezielle gesetzliche Regelungen (z.B. die Röntgenverordnung (RöV), die Strahlenschutzverordnung (StrlSchV), die Apothekenbetriebsordnung (ApBetrO), das Transfusionsgesetz (TFG) und viele mehr) zu beachten. Diese gesetzlichen Regelungen schreiben unterschiedliche Aufbewahrungsfristen vor.

Daneben ist zu beachten, dass Krankenhäuser Patientenakten auch aus Gründen der Beweissicherung bis zu 30 Jahre lang aufbewahren. Dies folgt daraus, dass Schadensersatzansprüche, die Patienten gegenüber dem Krankenhaus geltend machen, gemäß § 199 Abs. 2 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), spätestens in 30 Jahren verjähren. Ein Haftungsprozess könnte also erst Jahrzehnte nach Beendigung der Behandlung gegen den Krankenhausträger anhängig gemacht werden. Würde das Krankenhaus mit der Schadensersatzforderung eines Patienten wegen eines behaupteten Behandlungsfehlers konfrontiert und wären die entsprechenden Krankenunterlagen inzwischen vernichtet, könnte dies zu erheblichen prozessualen Nachteilen für das Krankenhaus führen.

Aus diesem Grunde wird Ihre Patientenakte mindestens 15 Jahre, in Einzelfällen bis zu 30 Jahre lang aufbewahrt.

#### 5. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den aufgeführten Zwecken oder in ein Land außerhalb der EU findet nicht statt. Ihre Daten werden ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben weitergeleitet.

Innerhalb unseres Vereins erhalten nur die Personen (z.B. bei einer fachübergreifenden Behandlung) und Stellen (z. B. Verwaltung) Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b, lit c und lit. f DSGVO für die Erfüllung von Vertragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an IT-Dienstleister zur Aufrechterhaltung unserer IT-Infrastruktur und Datensicherung.

Die berufliche Schweigepflicht bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die der beruflichen Schweigepflicht unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

##### *Empfänger:*

Soweit nach Art. 6 Abs. 1 lit. b, lit c und lit. f DSGVO erforderlich, werden Ihre personenbezogenen Daten an folgende Dritte übermittelt:

- ◆ Behörden (z. B. Rentenversicherungsträger, Sozialversicherungsträger, ggf. Gerichte, Eingliederungshilfe, ggf. weitere Leistungsträger),
- ◆ gesetzliche oder private Krankenkassen
- ◆ ggf. Unfallversicherungsträger,
- ◆ Hausärzte, weiter-, nach- bzw. mitbehandelnde Ärzte,

- ◆ andere Einrichtungen der Gesundheitsversorgung oder Behandlung, Rehabilitationseinrichtungen, Pflegeeinrichtungen,
- ◆ ggf. an Kreditinstitute und Anbieter von Zahlungsdienstleistungen für die Abrechnung und Abwicklung von Zahlungen
- ◆ an öffentliche Stellen in begründeten Fällen, z. B. Finanzbehörden, BSI oder Polizei

Teilweise bedienen wir uns zur Verarbeitung Ihrer Daten externer Dienstleister. Diese wurden von uns sorgfältig ausgewählt und beauftragt, sind an unsere Weisungen gebunden und werden regelmäßig kontrolliert.

## 6. Betroffenenrechte

Ihnen stehen sog. Betroffenenrechte zu, das heißt Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person ausüben dürfen. Diese Rechte ergeben sich aus der DSGVO (Datenschutz Grundverordnung):

**Recht auf Widerruf**, Art. 7. Abs. 3 DSGVO: Sie haben das Recht, ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.

**Recht auf Auskunft**, Art. 15 DSGVO: Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten Daten.

**Recht auf Berichtigung**, Art. 16 DSGVO: Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.

**Recht auf Löschung**, Art. 17 DSGVO: Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind.

**Recht auf Einschränkung der Verarbeitung**, Art. 18 DSGVO: Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.

**Recht auf Erhalt Ihrer Daten**, Art. 20 DSGVO: Sie haben das Recht, ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen.

**Recht auf Beschwerde**, Art. 77 DSGVO: Sie haben das Recht, sich bei folgender Aufsichtsbehörde zu beschweren.  
 Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein  
 Postfach 71 16 | 24171 Kiel

## 8. Widerspruchsrecht

**Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.**

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an [widerruf@kieler-fenster.de](mailto:widerruf@kieler-fenster.de), ein Schreiben oder ein Fax.